

Generalversammlung 2021

Rede von Verwaltungsratspräsident Rolf Dörig

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre

Es sind besondere Zeiten, in welchen wir uns bewegen. Wir müssen seit langem auf viele unserer Gewohnheiten verzichten und mit Einschränkungen leben, die uns als Individuen und als Gesellschaft viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit abverlangen. Und natürlich sind auch wir als Swiss Life vielfältig gefordert, sei es in unserem Geschäft, als Arbeitgeberin und nicht zuletzt natürlich auch im Austausch mit Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären. So müssen wir leider aufgrund der Pandemie auch die diesjährige Generalversammlung ohne Ihre physische Teilnahme durchführen.

Doch gerade vor diesem Hintergrund können wir stolz sein, was wir mit Swiss Life im vergangenen anspruchsvollen Jahr erreicht haben. Wie gewohnt hat Patrick Frost die Details zu unserem Jahresabschluss.

Unsere Resultate zeigen, wie widerstandsfähig unser Geschäftsmodell ist. Natürlich hat das Anlageresultat für uns nach wie vor eine grosse Bedeutung, und so sind die Entwicklungen an den Finanzmärkten im vergangenen Jahr auch nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Aber dank dem konsequenten und erfolgreichen Ausbau des Fee-Geschäfts konnten wir einen Teil dieses Rückgangs kompensieren. So konnten wir auch in diesem aussergewöhnlichen Jahr den bereinigten Betriebsgewinn mit CHF 1,6 Milliarden auf hohem Niveau halten. Der Rückgang des Reingewinns um 13% wurde dabei grösstenteils durch zwei Sondereffekte beeinflusst, die nicht pandemiebedingt waren.

Dank dieser erfreulichen Geschäftsentwicklung kann der Verwaltungsrat den Aktionären eine Erhöhung der Dividende um 5% auf 21 Franken je Aktie vorschlagen. Zudem haben wir im Januar 2021 das vorübergehend ausgesetzte Aktienrückkaufprogramm in der Höhe von CHF 400 Millionen wieder aufgenommen und werden dieses wie geplant bis Ende Mai 2021 umsetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Resultate 2020 zeigen die hohe Relevanz unserer Angebote und Dienstleistungen für die Menschen. Es ist uns gelungen, die technischen Hilfsmittel so einzusetzen, dass unsere Mitarbeitenden und Beraterinnen und Berater immer für unsere Kunden da sein konnten. Dabei hat sich bewährt, dass wir frühzeitig in die richtigen Technologien investiert haben. Wir sind sehr gut aufgestellt, künftige Chancen im Markt zu nutzen.

Der Vorsorgemarkt ist ein Wachstumsmarkt, und zwar aus verschiedenen Gründen. Dass wir Menschen immer länger leben, ist eine schöne Tatsache. Die demografische Entwicklung stellt aber unsere Gesellschaft und unsere Vorsorgesysteme vor grosse Herausforderungen. Die Fakten liegen auf dem Tisch und der Handlungsbedarf ist offensichtlich. Wir sind als Gesellschaft gefordert, dass wir beim Begriff der Nachhaltigkeit nicht nur an das Klima und die Umwelt denken, sondern insbesondere auch an unsere Sozialsysteme, Vorsorgewerke und die kommenden Generationen, denen wir keine Schuldenberge hinterlassen dürfen.

So ist die Schweizer Politik auch aus Solidarität mit künftigen Generationen in der Pflicht, die Reformblockade zu überwinden und damit den Weg für zwingend und dringend notwendige Massnahmen zur Stabilisierung unseres Dreisäulensystems freizumachen. Es ist nun Aufgabe des Parlaments und der weiteren Akteure, eine faire und finanziell tragbare Lösung zu entwickeln.

Die nachhaltige Sicherung unserer Vorsorge- und Sozialwerke ist gerade im aktuellen Umfeld besonders wichtig. Denn mit den vielfältigen staatlichen Unterstützungsmassnahmen im Zuge der Covid-19-Pandemie haben viele Länder weitere Schulden aufgebaut. Es ist absehbar, dass der Spielraum in den Haushaltsbudgets künftig enger wird und das auch zu zusätzlichem Druck auf die staatlichen Vorsorgesysteme führt.

Vor diesem Hintergrund steigt auch die Eigenverantwortung der Menschen für ihre private Vorsorge. Und hier können wir als Swiss Life die Menschen unterstützen: Dank unseren Produkten und Dienstleistungen, der Vorsorgeberatung und Risikoabsicherung können die Menschen ihr Leben selbstbestimmt führen.

Ich erachte diese Aufgabe als Privileg: Nur wenige Branchen können von sich behaupten, dass sie Menschen über mehrere Jahrzehnte begleiten und derart lange Leistungsversprechen halten können. Dank unseren modernen Produkten, unserer langfristigen Anlagestrategie und unseren Kompetenzen in der Vermögensverwaltung können wir gar trotz anhaltender Tiefst- und Negativzinsen sowohl für unsere Kunden wie auch für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre nachhaltig profitabel arbeiten.

Wesentlich für unseren Erfolg ist auch unser Asset Management, das wir in den letzten Jahren gezielt ausgebaut haben. Das Wachstum im Geschäft für Drittkunden, in dem wir per Ende 2020 bereits über CHF 90 Milliarden verwaltete Vermögen ausweisen, zeigt die grosse Kompetenz, die uns der Markt auch in diesem Bereich attestiert.

Ein wesentlicher Faktor für dieses Wachstum ist auch unsere starke Position im Immobiliengeschäft. So gehört Swiss Life mittlerweile zu den führenden Immobilieninvestoren in Europa und ist Eigentümerin des grössten privat gehaltenen Immobilienportfolios in der Schweiz. Im Auftrag und im Sinne unserer Versicherten legen wir einen besonderen Fokus auf die langfristige und nachhaltige Anlage der Gelder. Unsere erste Rendite-Liegenschaft, die wir 1893 in Bern gekauft haben, gehört immer noch zu unserem Portfolio.

Entsprechend wichtig sind uns auch langfristige und partnerschaftliche Mietverhältnisse. Deshalb hat Swiss Life während der Covid-19-Pandemie frühzeitig und rasch wirkungsvolle Massnahmen zur Unterstützung von besonders betroffenen Mietern, insbesondere Kleinunternehmen und Selbständigerwerbenden, umgesetzt und Mieterinnen und Mieter mit Mietzinsreduktionen, -erlassen sowie -stundungen unterstützt.

Swiss Life hat in der Schweiz bis heute mehrheitlich als Konsequenz aus der ersten Pandemie-Welle hunderte von Vereinbarungen für Mietzinsersasse und -reduktionen ausgearbeitet. Wir nehmen unsere Verantwortung als grosse Eigentümerin wahr – auch in der Zukunft.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Covid-19-Pandemie stellt die Wirtschaft und unsere Gesellschaft auf eine besondere Probe. Aber ich blicke optimistisch in die Zukunft. Dies, weil ich von den Stärken der Schweizer Wirtschaft überzeugt bin. Sie hat einmal mehr bewiesen, dass sie sich aus eigener Kraft an veränderte Rahmenbedingungen anpassen kann. Und dank dem Unternehmergeist, der unkomplizierten Zusammenarbeit und dem gegenseitigen Verständnis von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik wird unsere Volkswirtschaft wieder Fahrt aufnehmen.

Zu dieser volkswirtschaftlichen Dynamik leisten Versicherer wie Swiss Life einen wesentlichen Beitrag. Wir übernehmen Risiken, damit sich Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihre Stärken konzentrieren können. Wir sorgen mit langfristigen Investitionen für Liquidität und eine gute Infrastruktur und wirken mit unseren langlaufenden Verpflichtungen stabilisierend auf das gesamte Finanzsystem.

Und nicht zuletzt bieten wir mit unserer Beratung Menschen auch Orientierung, helfen ihnen ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen und stärken damit ihre Selbstbestimmung. Gerade in unsicheren Zeiten sind wir ein wichtiger Partner.

Das grosse Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in uns ist gleichzeitig unsere unternehmerische Daseinsberechtigung wie auch unser Antrieb. Wir wollen mit unserem Engagement, unseren Produkten und Dienstleistungen und unserem Handeln dieses Vertrauen immer wieder aufs Neue verdienen.

Und das ist auch unsere Verantwortung gegenüber Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre. Für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Mitarbeitenden danke ich Ihnen und ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen die erfolgreiche Geschichte von Swiss Life weiterschreiben zu können.